

Business in MG

Das Magazin der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach
Wirtschaft • Immobilien • Netzwerke

OKTOBER 2017



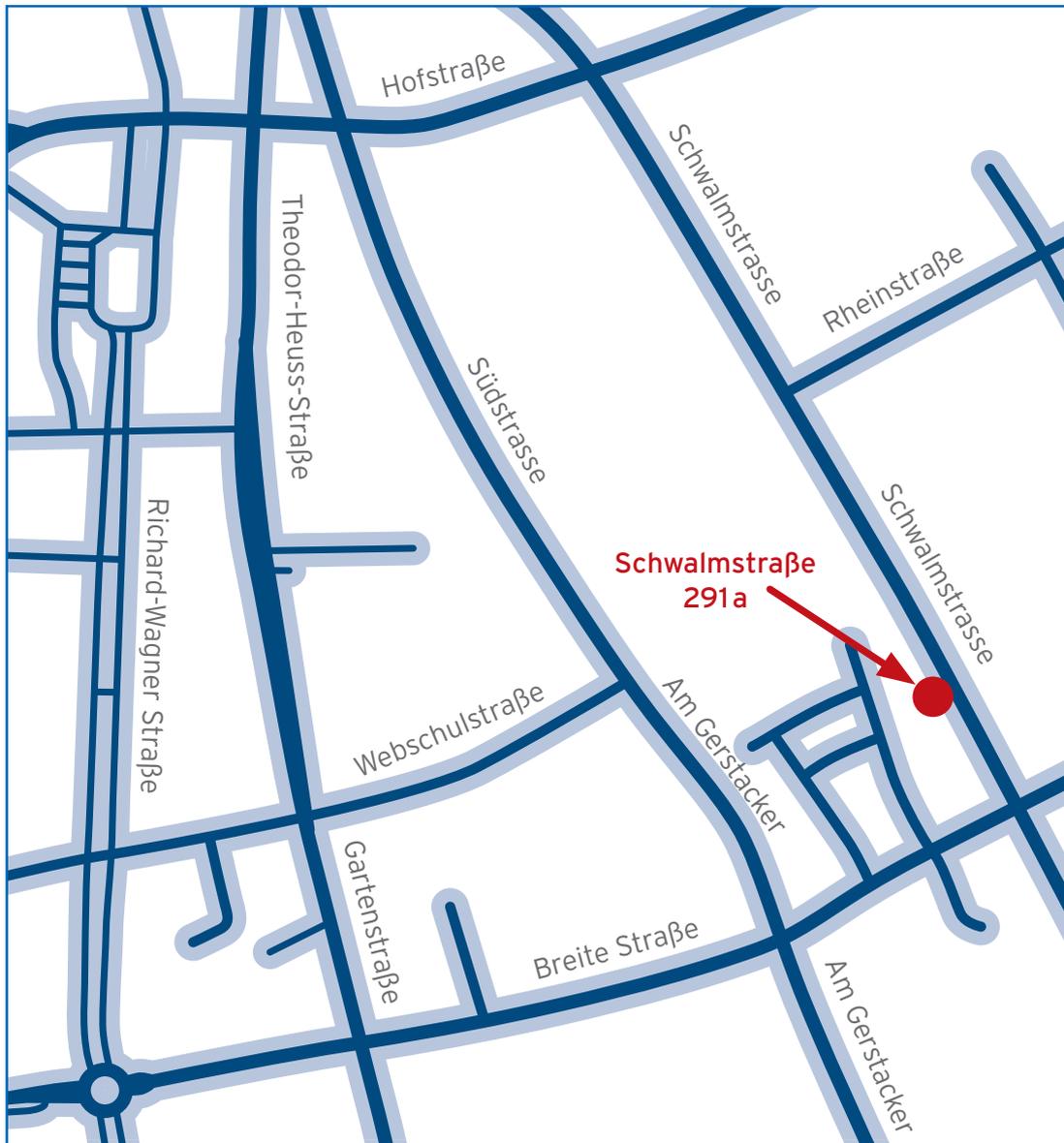
BLICKPUNKT

20 JAHRE WFMG

Wir feiern Jubiläum: Das Team der Wirtschaftsförderung bedankt sich für zwei Jahrzehnte Business, Networking, Projektabschlüsse und eine produktive Zusammenarbeit.



WENN SIE MAL **EINEN** **PLAN** BRAUCHEN.



DR. HARTLEB RECHTSANWÄLTE

Schwalmstr. 291 a, 41238 Mönchengladbach

Tel: (+49) 02166 - 92360

Fax: (+49) 02166 - 923666

info@dr-hartleb-rechtsanwaelte.de

www.dr-hartleb-rechtsanwaelte.de

Editorial

20 Jahre WFMG: Umzug zum Jubiläum

In der dritten Ausgabe des laufenden Jahres beschäftigen wir uns beim Titelthema ausnahmsweise mit uns selbst. Anlässlich unseres 20-jährigen Jubiläums wollen wir Sie, liebe Leser, auf eine Zeitreise mitnehmen. 20 Jahre WFMG in Mönchengladbach - wie hat sich die Vitusstadt als Wirtschaftsstandort in den letzten beiden Jahrzehnten entwickelt?

Ich denke, die Politik hat sich vor 20 Jahren richtig entschieden, als sie mit der WFMG als Dienstleistungsunternehmen ein neues Bindeglied zwischen Wirtschaft, Politik und Verwaltung geschaffen und 49 Prozent der Anteile in die Hand von Mönchengladbacher Unternehmen einschließlich IHK und Kreishandwerkerschaft gelegt hat. Wer diese Ausgabe liest, wird zweifelsohne feststellen: Wir haben als Stadt viel erreicht! Mehr noch: Wir haben ein solides Fundament gelegt, um in den nächsten Jahren weiter zu wachsen.

Sicher, wir als Wirtschaftsförderung haben mit unserer Zielsetzung, Unternehmensansiedlungen zu fördern und Arbeitsplätze zu schaffen, unseren Beitrag zum Wirtschaftswachstum geleistet. Dafür danke ich an dieser Stelle dem ganzen WFMG-Team, welches mich seit Jahren kompetent und hochmotiviert unterstützt und mit dem es Spaß macht, neue Ideen zur Verbesserung des Standorts zu entwickeln. Ein Dank geht aber auch an die vielen Unternehmen, die uns jahrelang zur Seite stehen und uns tatkräftig unterstützen. Das Engagement, das hier geleistet wird, geht über ein normales Maß weit hinaus. Das macht unsere Stadt

Mönchengladbach aus. Ausdrücklich müssen auch die Zusammenarbeit mit der Verwaltung und anderen städtischen Partnern genannt werden, ohne die eine erfolgreiche Entwicklung des Wirtschaftsstandortes nicht möglich gewesen wäre. Der Erfolg hat eben immer viele Väter (und hier stimmt es wirklich)!

Passend zum runden Jubiläum wollen wir neue Wege gehen. Die WFMG wird einen Tapetenwechsel vornehmen und in diesem Monat ihre neuen Räumlichkeiten beziehen. Ab sofort finden Sie uns im Kühlen-Quartier! Hier an der Neuhoferstraße finden wir den Platz, den wir für weiteres Wachstum brauchen. Unser Team ist dank neuer Projekte und Fördermittel zuletzt wieder größer geworden. Mit dem Umzug vereinfachen wir die Wege und optimieren unsere Unternehmensabläufe.

Business as usual: Natürlich werden wir auch in dieser Ausgabe über unsere Arbeit berichten. Was uns derzeit antreibt, lesen Sie hier! Auf die nächsten 20 Jahre - und vielleicht noch mehr...



Ihr

Ulrich Schückhaus



Das WFMG-Team:

1. Reihe, unten (v.l.n.r.): Christina Reissmann, Christine Coulen, Clara Krins, Toni Thea Balg, Daniel Dieker. 2. Reihe: Eva Eichenberg, Anette Harings, Peter Wang, Elke Rother, Rafael Lenzion. 3. Reihe: Benjamin Schmidt, Heide Breßer, Dr. Ulrich Schückhaus, Susanne Feldges, Bärbel Ischen. 4. Reihe, oben: David Bongartz, Willi Altenberg, Pascal Hermanns, Michael Bahrke. Nicht im Bild: Jan Herting.

Foto: Markus Rick

Inhalt

BLICKPUNKT: 20 JAHRE WFMG

- 4 Interview zum Jubiläum
- 6 Erfolgsstory und Hotspots
- 8 Schlaglichter der letzten 20 Jahre

INNENSTADT

- 11 Schauzeit: Raum für kreative Ideen
- 11 City Offensive und Händlerfrühstück

TEXTIL

- 12 CSR-Kompetenzzentrum

DIGITALES & START UP

- 13 Rapid Design & Prototyping
- 13 Start-ups auf Israelsafari
- 14 Gründerwoche / Digipro
- 15 Breitbandausbau
- 15 Businessfrühstück / Mittelstand

LOGISTIK / FORSCHUNG

- 17 Das Logistikforum im Borussia Park
- 17 Kooperation mit DLR verlängert

IMMOBILIEN / INVESTMENTS

- 18 Nordpark und Mülforter Areal
- 19 Rahmenplan / Standorterweiterung

STANDORT

- 20 Expobike-Tour durch die Stadt
- 20 D/NL-Forum im Borussia Park

FLUGHAFEN

- 21 Tag der offenen Tür
- 21 Der neue Luftbildkalender

MGCONNECT

- 22 10 Jahre MGconnect / Arbeitsagentur
- 22 zdi-Zentrum: Fachkräfte im Fokus

Herausgeber: WFMG -
Wirtschaftsförderung Mönchengladbach GmbH
Lüpertzender Straße 6
41061 Mönchengladbach
Tel.: 02161 / 823 79-77 - Fax: 02161 / 823 79-82
Mail: info@wfm.de Mediadaten: www.wfm.de
Geschäftsführer: Dr. Ulrich Schückhaus
Redaktionsleitung: David Bongartz, Toni Thea Balg
Redaktionelle Mitarbeit: Mike Offermanns
Produktionsmanagement: impress media GmbH
Layout und Gestaltung: impress media GmbH
Anzeigenleitung / Mediaberatung:
impress dialog GmbH - Norbert Dahlmanns
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Dezember 2016.
Hinweis: Bei den Firmenportraits handelt es sich um
Anzeigen der entsprechenden Firmen. Redaktion
und Fotomaterial obliegt den jeweiligen Inserenten.

Jubiläumsgespräch mit Hans Wilhelm Reiners, Rolf Königs und Dr. Ulrich Schückhaus „Wirtschaftsförderung ist wie Wellenreiten“

Ein Interview in eigener Sache zum 20-jährigen Jubiläum der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach. Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners, Rolf Königs als Unternehmenssprecher der an der WFMG beteiligten Unternehmen und WFMG-Geschäftsführer Dr. Ulrich Schückhaus trafen sich im Vorfeld dieser Jubiläumsausgabe, um zurück- und nach vorne zu blicken.

Herr Königs, Sie waren 1997 als Unternehmer in der Gründungsphase mit dabei. Warum wurde die WFMG als privat-öffentliche Unternehmung gegründet und wie viele Unternehmen waren beteiligt?

Rolf Königs: Politik, Wirtschaft und Verwaltung wollten die Wirtschaftsförderung als Dienstleistungsgesellschaft effektiver und transparenter aufstellen. 38 Unternehmen haben sich zum Wohle der Stadt mit 49 Prozent an dieser Unternehmung beteiligt und 380.000 Deutsche Mark Starthilfe gegeben, ohne einen direkten Nutzen davon zu haben. Das ging sehr schnell, ohne große Diskussionen. Das waren Idealisten, die die Stadt nach vorne bringen wollten.

Hans Wilhelm Reiners: Ich entdecke bei dieser Unternehmensgründung viele Parallelen zum städtebaulichen Masterplan, der mit Unterstützung der Unternehmerschaft auf den Weg gebracht worden ist. Ich denke, dass der Erfahrungsaustausch und Sachverstand der Unternehmer die Schlüssel zur Erfolgsgeschichte sind. Bei der WFMG sitzen Unternehmer mit am Tisch, die ihr unternehmerisches Können und das Knowhow effektiv mit einbringen können.

Dr. Ulrich Schückhaus: Man darf auch nicht die Politik vergessen: Sie war sofort bereit, Unternehmen einen Entscheidungsspielraum einzuräumen. Das ist in anderen Städten nicht so. Die WFMG als privat-öffentliche Unternehmung ist ein Modell, um das uns nach wie vor viele beneiden.

Gibt es ein konkretes Beispiel, wie sich Unternehmen erfolgreich eingebracht haben?

Rolf Königs: Die Politik war unschlüssig, einen Schwerpunkt im Bereich Logistik zu setzen. Was haben wir gemacht? Wir sind nach Venlo gefahren und haben uns die so genannten „Flächenfresser“ vor Ort angeschaut. Was wir gesehen haben, war intelligen-



Unternehmenssprecher Rolf Königs, Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners und WFMG-Geschäftsführer Dr. Ulrich Schückhaus. Fotos (4): Carlos Albuquerque

te und zukunftsfähige Logistik, die eine Stadt nach vorne bringt. Wir waren uns schnell einig, dass es absolut Sinn macht, auch in Mönchengladbach so einen Schwerpunkt zu setzen. Und wie die letzten Jahre gezeigt haben, haben wir es absolut richtiggemacht.

Mönchengladbach wurde vor 20 Jahren als ehemalige Textilstadt wahrgenommen. Die Textilwirtschaft wurde dennoch als Leitbranche definiert. Warum?

Rolf Königs: Die Anzahl der Unternehmen in dieser Branche hat stark abgenommen, aber die, die den strukturellen Wandel durch Intelligenz und gute Geschäftsmodelle überlebt hatten, sind heute obenauf. Es war richtig und mutig, dass wir gerade bei Textil und Bekleidung Farbe bekannt haben: Textil war, ist und bleibt eine wichtige Sache für die Stadt! Sie kennen meine Formel: Ich sage eine Renaissance der Textilindustrie voraus! Mit neuen Einsatzgebieten steht diese Branche vor ungeahnten Möglichkeiten. Und Mönchengladbach hat das Knowhow, um ganz oben mitspielen zu können.

Welche Rolle spielt die Hochschule als Denkfabrik?

Reiners: Nach meiner Einschätzung spielt sie eine zunehmend wichtigere Rolle. Es hat Jahre gedauert, bis das Potenzial der Hochschule erkannt wurde. Der Praxisbezug wurde immer stärker betont, der Bereich Forschung und Entwicklung im Zusammenspiel mit den Unternehmen weiter vorangetrieben. Das gilt auch für die Textilwirtschaft. Das ist keine alte Wirtschaft: Der Bereich der Technischen Textilien ist zum Beispiel hochinnovativ. Diese Spezialisierung hat der Stadt gutgetan, damit hat sie ein Alleinstellungsmerkmal.





Königs: Die Hochschule hat sich fantastisch entwickelt. Wir als Unternehmer finden offene Türen und ziehen gemeinsam an einem Strang. Mit dem Fraunhofer-Institut und der Textilakademie erweitern wir vor Ort das Angebot. Das sind Investitionen in die Zukunft.

Auf welche Aufgaben sollte sich die Wirtschaftsförderung konzentrieren?

Königs: Die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen – beispielsweise durch Neu- und Umsiedlungen – bleibt oberstes Ziel. Allerdings sollte auch der familiengeführte Mittelstand als Rückgrat der heimischen Wirtschaft nicht aus dem Auge verloren werden. Die Pflege der alteingesessenen Unternehmen ist genauso wichtig. Die Traditionsunternehmen müssen im Familienbesitz bleiben.

Schückhaus: Absolut richtig! Die Familienunternehmen sind eine Stärke des Standortes. Das Wohl der Stadt ist nicht von Großunternehmen und/oder Konzernen abhängig, wie es beispielsweise in Leverkusen oder Wolfsburg der Fall ist.

Warum ist die Digitalisierungsoffensive so wichtig?

Reiners: Ich will es mal so formulieren: Man muss bei diesem Thema aufpassen, dass man nicht abgehängt wird. Sicherlich wäre es vermessen, wenn wir sagen: Wir wollen in der Digitalisierung bundesweit an die Spitze, aber wir werden Probleme bekommen, wenn wir die Digitalisierung nicht vorantreiben. Im Fußball würde ich sagen: Ein Platz im oberen Drittel wäre schon schön.

Königs: Bei der Digitalisierung kommt es weniger auf die Stadt an. Das müssen die Unternehmen überwiegend leisten und voranbrin-

gen. AUNDE ist beispielsweise Mitglied im digihub. Die Initiative muss von den Betrieben ausgehen.

Schückhaus: Das kann ich nur unterstreichen. Nehmen wir beispielsweise das Projekt „MG bei eBay“ für den Einzelhandel: Das Projekt war ein voller Erfolg, aber die Hälfte der Teilnehmer hat sich wieder abgemeldet. Viele haben erst gar nicht mitgemacht! Die Unternehmen müssen selbst den Mehrwert erkennen und aktiv sein. Wir als Wirtschaftsförderung können den digitalen Prozess unterstützen und Türen öffnen. Wirtschaftsförderung ist wie Wellenreiten. Wir müssen möglichst immer vorne auf der Welle mit dabei sein. Die Welle der Logistik haben wir voll mitnehmen können. Jetzt ist eben die Digitalisierung dran. Um uns aus der breiten Masse hervorzuheben, müssen wir uns allerdings spezialisieren.

Die WFMG wird zum 20-jährigen Jubiläum im Kühlen-Quartier neue Räumlichkeiten beziehen. Ist das notwendig?

Reiners: Ich finde es enorm wichtig, dass sich die WFMG neu präsentiert. Das ist ein Aushängeschild für die Stadt und eine Visitenkarte. Das war überfällig.

Königs: Genau richtig! Wirtschaftsförderung produziert keine Unkosten, sondern sind Investitionen in die Zukunft.

Schückhaus: Eine Wirtschaftsförderung kostet auf dem Papier zunächst nur Geld. Wenn man die Kosten allerdings mit einem neu geschaffenen Arbeitsplatz gegenrechnet, sind wir doch recht günstig. Durch die von uns begleiteten Projekte wurden durchschnittlich über 1.200 Arbeitsplätze jährlich gesichert oder neu geschaffen. Dies entspricht ca. 800 Aufwand pro Arbeitsplatz bei der WFMG.

DAS GANZE INTERVIEW

Welches Projekt würde sich Rolf Königs für die Hochschule wünschen? Warum kann IT-Sicherheit eine übergeordnete Rolle für Mönchengladbach spielen? Wie geht es mit dem Flughafen weiter? Das ganze Interview mit weiteren Fragen und Antworten kann auf der Website der WFMG abgerufen werden.

www.wfmfg.de

Unten im Bild: Der WFMG-Aufsichtsrat. Foto: Markus Rick



Leitbranchen, Networking und Messebesuche

Erfolgsstory mit dem Fünf-Säulen-Modell

Der Wirtschaftsstandort Mönchengladbach war traditionell geprägt durch die Textil- und Bekleidungsindustrie. Allerdings war der Wirtschaftsförderung schon frühzeitig klar, ein Wirtschaftsprofil zu entwickeln, das zukunftsfähig ist und den wirtschaftlichen Veränderungen Rechnung trägt. So wurde bereits 2003 ein Fünf-Säulen-Modell entwickelt.

Neben dem Wirtschaftszweig Textil/Bekleidung wurde der Maschinenbau, die Telekommunikations- und IT-Branche (TIMES-Branche), die Logistik sowie das Gesundheitswesen/Medizintechnik als Leitbranchen definiert.

Im **Bereich Maschinenbau** wurde die Maschinenkapazitätsbörse maex-online entwickelt. Das Kompetenznetzwerk vernetzt die regionalen Akteure aus den Bereichen Maschinenbau, Energie- und Elektrotechnik sowie Metallverarbeitung. Ein Höhepunkt der Netzwerkaktivitäten war immer die Hannover Messe. Auf der weltgrößten Industrieschau nutzten viele Branchenunternehmen die Möglichkeit, sich auf einem Gemeinschaftsstand dem internationalen Fachpublikum zu präsentieren. Ein zweites Highlight im Messekalender war die WIN in Istanbul. Auch hier präsentierte sich Mön-

chengladbach mit seinen Partnern.

Im **Bereich Logistik** wurde unter Federführung der WFMG die Logistikinitiative LOG4MG gegründet. Heute sind in dieser Initiative 33 Unternehmen aus der Logistik vernetzt. Das erste Logistikforum wurde 2005 angeboten und hat sich mit den Jahren bundesweit als eine der wichtigsten Logistikveranstaltungen etabliert. Gemeinsame Messeauftritte auf Fachmessen wie die transport logistic in München werden bis heute gerne angenommen.

Der Bereich **Digitalwirtschaft** wurde bereits frühzeitig als Leitbranche erkannt. Mit zahlreichen Angeboten hat die WFMG die Transformationsprozesse in der lokalen Wirtschaft unterstützt und Netzwerkveranstaltungen durchgeführt. Themen wie die Industrie 4.0, der Breitbandausbau und die Gründung des Vereins nextMG haben

zuletzt die Weichen für die Zukunft gestellt. Im **Gesundheitswesen** begleitete die WFMG die Errichtung von Ärztezentren, unterstützt Lebensmittelproduzenten und informierte den Nachwuchs gezielt über MGconnect über Chancen und Möglichkeiten in einer Wachstumsbranche.

Last but not least wurde der textile Wandel professionell begleitet. Die einst darbende **Textilwirtschaft** erhielt durch Netzwerke, PR-Kampagnen und Branchenaktivitäten eine Frischzellenkur. Das öffentlich geförderte Kompetenznetzwerk teXellence rückte die Stärke der Branche wieder ins öffentliche Bewusstsein. Die alle zwei Jahre stattfindende Nachwuchsmesse MG ZIEHT AN ist heute Deutschlands größte textile Recruitingmesse. Mit dem Bau der Textilakademie hält der Aufschwung in dieser Leitbranche unvermindert an.

Schneller, stabiler, wirtschaftlicher.

Glasfaser für Ihr Unternehmen.

**Anrufen
und Anschluss
sichern!**

Wir realisieren den Glasfaserausbau in Ihrem Gewerbegebiet. Für schnelles Internet, für stabile Datenleitungen und für wirtschaftliche Kommunikation mit einem eigenen Glasfaseranschluss.

Individuelle Beratung. Mehr Informationen.
Service-Nr. 0800 281 281 2
business@deutsche-glasfaser.de
deutsche-glasfaser.de/business



Projektentwicklung und Unternehmensansiedlungen

Das waren und sind die „Hot Spots“ der Stadt

Zu den Highlights gehören der Nordpark und Regiopark, aber auch viele andere Entwicklungsschwerpunkte hat die WFMG in den vergangenen 20 Jahren professionell begleitet. Damit einhergehend siedelten sich weltweit tätige Unternehmen in Mönchengladbach an. Zahlreiche Arbeitsplätze konnten so erhalten beziehungsweise geschaffen werden.

Die Früchte der Arbeit zahlen sich aus. Die WFMG hat in zwei Jahrzehnten zahlreiche Projektentwicklungen begleitet und viele Unternehmen bei ihrer Ansiedlung und Expansion in Mönchengladbach professionell unterstützt. 2006 berichtete das WFMG-Standortmagazin zur EXPO Real „Mit Großprojekten auf der Überholspur“ über die Entwicklungsschwerpunkte im Nord- und Regiopark. Während der Nordpark zu dieser Zeit bereits mit van Laack, Stadionneubau, Hockeypark und dem denkmalgeschützten Bereich auf sich aufmerksam machte, fand der Regiopark zunächst weniger Beachtung. Das „Eis“ brach erst, als das interkommunale Gewerbegebiet zwischen Mönchengladbach und Jüchen von Esprit/Fiege ausgewählt wurde. Mit dem Bau des neuen Distributionszentrum wechselte Mönchengladbach

in die „Champions League“ der Top-Logistikstandorte. Die Ansiedlung von DHL/Primark und Zalando komplettierten diese Erfolgsgeschichte. In Wickrath und in Hardt wurden weitere Gewerbegebiete erfolgreich vermarktet. Die Innenstadtbereiche in Mönchengladbach und Rheydt waren weitere Entwicklungsschwerpunkte. Mit der Eröffnung des MINTO konnte ein Leuchtturmprojekt im Frühjahr 2015 zum Abschluss gebracht werden. Durch den Ankauf und Umbau der Karstadt-Immobilie seitens der Entwicklungsgesellschaft wurden auch neue Wege beschritten, um das Zentrum in Rheydt weiter zu stärken. Für Mikrounternehmen und Kreativschaffende wurden Projekte wie das V16, K1, CO21, Bankhaus und „Neuwerker“ unterstützt und/oder initiiert. Eine weitere Aufgabe der WFMG war es, die

Revitalisierung ehemaliger Industrieflächen voranzutreiben. Es gibt zahlreiche Beispiele, wo das mustergültig gelang: So wurde beispielsweise noch vor der Jahrtausendwende der Alte Schlachthof in Rheydt zum Gewerbepark „Eickesmühle“ umgewandelt. Weitere Projekte waren die „Schlossmühle“ am Schloss Rheydt, der Gewerbepark Simons & Gier (Bau: 2006), die Entwicklung des ehemaligen Kawneer-Geländes und der Mülforter sowie der Flächen des heutigen SMS Businessparks. Das Monforts Quartier gehört sicherlich zu den erfolgreichsten Projekten der letzten Jahre. Und auch das Flughafen-Areal hat sich gut entwickelt. Auch wenn die Verlängerung der Start- und Landebahn nicht realisiert wurde, hat sich der Flughafen als Regionalairport, Ausbildungsstätte und mit dem Hugo Junkers Hangar als Eventlocation durchgesetzt.



Die neue Leichtigkeit Ihrer Business-Bank-Beziehung.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wer als Unternehmer einmal die **Genossenschaftliche Beratung einer Volksbank genossen hat**, möchte keine andere Hausbank mehr. Wir haben die richtigen Mittel für den Mittelstand: Ob Liquidität, Investitionen, Finanzierung, Fördermöglichkeiten oder Unternehmensnachfolge – die Volksbank macht Ihren Businesserfolg zur Chefsache!

www.voba-mg.de

Volksbank
Mönchengladbach eG 

Schlaglichter der letzten 20 Jahre Vom Stadionneubau bis zum Regiopark

Wo fängt man an und wo hört man auf? Es gibt noch viele Schlaglichter, die man auf einer Doppelseite veröffentlichen könnte: die PR-Kampagne „Ich komme aus MG“ (2002), das erste WFMG-Standortmagazin (2002), der erste Neujahrsempfang von WFMG/EWMG (2004), die Eröffnung des vitusbades (2006), die Service-Of-

fensive für Rheydt (2007), die teXellence-Gründung (2007), die Gründung des Startercenters MG (2008), das 10. Bankenbewerbertraining (2012) und vieles mehr. Wir wollen auf dieser Seite nur einige Projekte, Initiativen und Programme auflisten, die die WFMG in zwei Jahrzehnten begleitet hat.

Nordpark

Mit der Einweihung des neuen Borussenstadions nimmt die Entwicklung des Nordparks als „Area of Sports“ auf. Weitere Highlights waren die Einweihung des Hockeyparks (2005) sowie die Entwicklung des denkmalgeschützten Bereiches.

Santander



Die Santander-Bank bezieht in zentraler Lage mit rund 1.100 Mitarbeitern ihre neue Hauptverwaltung. 2015 wird im Nordpark ein zweites Bürogebäude der Bank feierlich eingeweiht. Noch einmal investiert die Bank 48 Millionen Euro.

2000 2003 2004 2006 2007 2009 2010

Logistikinitiative LOG4MG

Die WFMG gründet die Logistikinitiative LOG4MG, um innovative Lösungen für die Logistikbranche anbieten zu können.

MGconnect

WFMG und Schulamt schließen sich zur Initiative „MGconnect“ zusammen, um den Übergang von der Schule zum Beruf mit unterschiedlichen Berufsinformationstagen zu erleichtern. 2007 findet mit MGconnect-Unterstützung im Hockeypark mit mehr als 100 Unternehmen und Führungskräften das größte Bewerbungstraining Deutschlands statt. 2010 wird MGconnect erfolgreich in eine Stiftung überführt.

apparillo / V16

Um Microunternehmen zu stärken, wird das Kreativnetzwerk apparillo gegründet. Im gleichen Jahr gibt es mit dem V16 einen Ort „auf Zeit“, wo Start-ups entsprechende temporäre Räumlichkeiten finden.

MG ZIEHT AN

Unter dem Motto „MG ZIEHT AN“ finden im damaligen Stadttheater die ersten Mönchengladbacher Textil- und Bekleidungstage statt. Ziel der Veranstaltung ist eine Imageverbesserung der Branche. Zehn Unternehmen beteiligen sich an dieser Recruitingmesse.

Regiopark

Nicht Esprit, sondern Birkart (heute Raben Group) wird als erstes Unternehmen 2007 im Regiopark ansässig, aber erst der Ansiedlungserfolg von Esprit/Fiege sowie DHL/Primark katapultiert den Regiopark 2010 bundesweit in die Schlagzeilen. 2013 komplettiert Zalando diese Erfolgsgeschichte.

Soziale Stadt Rheydt

Das Förderprogramm „Soziale Stadt“ (2010 bis 2016) bringt Rheydt nach vorne und ermöglicht die Neugestaltung des Rheydter Marktplatzes, des Hugo Junkers Parks und anderen „Hot Spots“ in Rheydt. Die Wirtschaftsförderung war an den Entwicklungsprozessen, insbesondere bei Projekten wie die „Schauzeit“ und „Provisorium“, aktiv beteiligt.



Shopping Center MINTO

Der Abriss des alten Schauspielhauses und die damit verbundenen Pläne zur Neunutzung des Geländes in zentraler Lage hat die WFMG jahrelang aktiv mit begleitet. Es gab viele Ideen, Entwürfe und noch mehr Gespräche. Den Zuschlag erhielt schlussendlich mfi. Im Herbst 2012 begann der Abriss des Schauspielhauses, Richtfest wurde im April 2014 gefeiert. Die große Eröffnung des neuen Shopping Centers MINTO erfolgte im März 2015. Investiert wurden rund 210 Millionen Euro.



Innovationspartnerschaft mit dem DLR

Die Wirtschaftsförderung macht „Created in Mönchengladbach“ zum Leitthema. Die WFMG und das Deutsche Forschungszentrum der Luft- und Raumfahrt (DLR) schließen eine Innovationspartnerschaft, Unternehmen auf ihren Weg zu Innovationen zu begleiten. Eine Kooperation, die bis heute andauert.

Hugo-Junkers-Hangar

Veranstaltungsort und Museum - der mit dem NRW-EU-Ziel-2-Programm „Erlebnis NRW“ geförderte Bau des Hugo Junkers-Hangar wird feierlich eröffnet. Rund 18.000 Besucher nutzten die Gelegenheit, am ersten Tag der offenen Tür den neuen Event Hangar unter die Lupe zu nehmen.

2011 2012 2013 2014 2015 2016

WFMG-App

Die Wirtschaftsförderung geht mit der Zeit. Eine iPhone App informiert über den Wirtschaftsstandort und Aktivitäten der WFMG. Beim Forum deutsche Wirtschaftsförderer wird die App als „Best Practice“ ausgezeichnet.

Stadtentwicklungsstrategie MG+

Im Dezember 2012 stellt der Verein MG 3.0 den städtebaulichen Masterplan für Mönchengladbach vor. Er war unter Federführung des bekannten britischen Architekten Sir Nicolas Grimshaw entwickelt worden. Mit der Stadtentwicklungsstrategie „mg+ Wachsende Stadt“ folgt 2016 der nächste Entwicklungsschritt. Das Ziel ist klar definiert: Der gegenwärtige Aufschwung soll stabilisiert und weiteres qualitatives Wachstum in den kommenden Jahren garantiert werden. Auf der Gewerbeimmobilienmesse EXPO REAL in München wird das Konzept 2016 erstmals Investoren und Projektentwicklern vorgestellt.



Revitalisierung und neue Gewerbegebiete

Die Revitalisierung brachliegender Gewerbeflächen gehört zum Aufgabengebiet der WFMG. In den letzten 20 Jahren konnte die WFMG viele Gewerbegebiete entwickeln. In Giesenkirchen wurde das ehemalige Kawneer-Gelände als Gewerbegebiet revitalisiert. 2009 wurde mit Reimann Stahlbau die erste Ansiedlung vorgestellt. Das Gelände der Mülforter Zeugdruckerei konnte zuletzt entwickelt werden und wird seit 2013 aktiv vermarktet.

Wir fördern das Gute in NRW.



Sabine Baumann-Duvenbeck und ihr Kraftpaket – unterstützt durch die Fördermittel der NRW.BANK.

Die Stärke mittelständischer Unternehmen ist ein wichtiger Motor der Wirtschaft in unserer Region. Eine Eigenschaft, die es wert ist, gefördert zu werden. Z. B. durch den NRW.BANK.Effizienzkredit: Zinsgünstige Darlehen von 25.000 bis 5 Millionen Euro für Modernisierungen, die Ihre Anlagen zukunftsfähig machen. Sprechen Sie mit uns über Ihre unternehmerischen Ziele.

www.nrwbank.de/staerke



Schauzeit reloaded in Rheydt

Wieder viel Raum auf Zeit für kreative Ideen

Goodbye Leerstand, hello Rheydt: Ein erfolgreiches Projekt geht in die zweite Runde! Im September lief die zweite Schauzeit in Rheydt. Start-Up Unternehmen, Designer, Künstler und Standorttester präsentierten vier Wochen lang ihre Ideen in einem Ladenlokal mit Innenstadtlage und belebten so die verlassenene Ladenlokale neu.

Start-Up-Unternehmen, Designer, Künstler und Standorttester hatten vier Wochen lang die Möglichkeit, ihre Ideen in einem Ladenlokal mit Innenstadtlage zu verwirklichen - mit Aussicht auf Verlängerung! Die Schauzeit-Teilnehmer verwandelten die Leerstände in SCHAUZEIT-Standorte mit eigenen Welten und zeigten Unbekanntes und Ungewöhnliches. Insgesamt 14 Ladenlokale wurden „bespielt“. Die Nutzung von Leerständen trägt aktiv zur Stärkung des lokalen Potenzials im Quartier bei. Neben der SCHAUZEIT, gibt es mit dem Provisorium ein Portal für Zwischennutzungen in Rheydt. Dort werden Leerstände erfasst und gemeinsam mit den Eigentümern besondere Konditionen für eine temporäre Belebung ausgehandelt. Die erste Schauzeit war 2015 in Rheydt erfolgreich.



Den Leerstand mit Leben füllen – die Initiatoren und Teilnehmer der Schauzeit.

Foto: Ralf Krawietz

City Offensive von eBay

Händlerfrühstück informiert

Mit der eBay City-Initiative soll der lokale Einzelhandel vor Ort gestärkt werden. Die Website „MG bei eBay“ wurde jetzt neu aufgesetzt. Neue Shops können immer noch kostenfrei für 12 Monate in die Plattform integriert werden. Am Dienstag, 14. November, informiert ein Händlerfrühstück über den Stand der Dinge.

Im Kult & Genuss werden im Rahmen der Startup-Gründerwoche WFMG, Einzelhandelsverband und IHK am 14. November von 8 bis 10 Uhr über Start-ups im Handel, CityWlan und MG bei eBay berichten. Mit der eBay City-Initiative hat jeder Einzelhändler nach wie vor die Möglichkeit, neue Kunden für das Ladengeschäft durch eine gezielte Ansprache lokaler Käufer zu gewinnen und die bei eBay.de verkauften Artikel im Geschäft zur Abholung anzubieten. Der eBay-Basisshop und die Anbindung an die „MG bei eBay“-Landingpage sind gratis. Die Wirtschaftsförderung unterstützt gerne bei Fragen zur Einrichtung des Shops. Aktuell sind rund 35 Mönchengladbacher Shops online. Die eBay City-Offensive ist erreichbar unter <https://verkaeuferportal.ebay.de/ebay-city>.

I
N
F
O

Eva Eichenberg
Tel.: 02161 / 823 79 - 83
Mail: eichenberg@wfmfg.de

Gewerbeimmobilien | Industrieobjekte | Investments

BIENEN & PARTNER

Optimal für Produktion und Logistik

Nur ca. 300 m bis zur A61

© Stilmanns GmbH Architekten und Ingenieure

Vermietung von kombinierten Hallen und Büros

- Hallen ab 574 m² bis 806 m², Büros ab 195 m² bis 250 m²
- Hallenhöhe 7,00 m UKB bis 8,35 zwischen den Bindern
- Überdachter Andienungsbereich mit Rampen
- Vorbereitung für Kranbahn
- CAT7 IT-Verkabelung
- Geringe Energiekosten durch energieeffiziente Bauweise

Der Energieausweis ist in Vorbereitung.

www.bienen-partner.de
info@bienen-partner.de
 Telefon: 02161. 82 39 33

BIENEN & PARTNER
 Immobilien GmbH

CSR-Kompetenzzentrum Textil & Bekleidung Niederrhein

Nachhaltige kommunale Beschaffung - ist umsetzbar !

Am Donnerstag, 12. Oktober, veranstaltet das CSR Kompetenzzentrum für Textil und Bekleidung Niederrhein in der Citykirche Alter Markt, Kirchplatz 14, einen kostenfreien B2B-Markt zur „Öffentlichen Beschaffung nachhaltiger Textilien“. Von 10 bis 16 Uhr werden Experten des Bundesumweltamtes und des Unternehmernetzwerkes MAXTEX „Best-Practice-Beispiele“ vorstellen.

Knappe kommunale Budgets sowie steigender Kostendruck minimieren den Spielraum bei der Preisgestaltung und Produktauswahl auf beiden Seiten des Verhandlungstisches. Andererseits wird der Ruf nach verantwortlichem Umgang mit Ressourcen und nachhaltigen Produkten immer lauter und die Vorgaben zur Einhaltung politisch vereinbarter Nachhaltigkeitsziele immer konkreter. Leistungsbeschreibungen und Zuschlagskriterien können entsprechend formuliert werden, um das Vergaberecht zu erfüllen. Hunderte von Siegeln und Zertifizierungen erschweren den Beschaffern einen eindeutigen Überblick über das Angebot des Marktes. Dieser Markt soll Anbieter und Beschaffer zusammenbringen und für die gegenseitigen Bedürfnisse sensibilisieren. Die Ausgaben der Kommunen stellen mit ca. 15 Prozent des Brutto-

inlandproduktes (BIP) einen signifikanten Marktanteil dar. Von Arbeitskleidung kommunaler Beschäftigter über Ausstattung im Hotel- und Health Care-Bereich bis zu Textilien für die Gebäudeausstattung bietet der Markt bereits wettbewerbsfähige Angebote aus nachhaltiger Produktion. Anhand von Best Practice-Beispielen zeigen Referenten, wie nachhaltige kommunale Beschaffung funktionieren kann. Die Veranstaltung richtet sich NRW-weit an Vertreter der Kommunen, die im Bereich öffentliche Beschaffung tätig sind (Gesundheitswesen, Dienst- und Schutzkleidung, Gebäudeausstattung), Textillogistiker und Mietserviceanbieter, aber auch an Einkäufer von Kliniken, Hotellerie sowie Gastronomie. Mehr Infos gibt es im Web unter www.csr-textil-bekleidung.de. Anmeldung vorab erbeten.



Eindrucksvoller Ort: Die Citykirche ist Schauplatz des nächsten B2B-Marktplatzes.

INFO

Anette Harings
Tel.: 02161 / 823 79 - 84
Mail: harings@wfmfg.de

KORN VITUS

DIE FACHANWALTSKANZLEI



RECHTSANWÄLTE
FACHANWÄLTE

Mönchengladbach
Wegberg

Croonsallee 29
41061 Mönchengladbach
Telefon 0 21 61 - 92 03-0
Telefax 0 21 61 - 92 03-92

Rathausplatz 8
(Eingang Kreuzherrenstr.)
41844 Wegberg
Telefon 0 24 34 - 99 362-0
Telefax 0 24 34 - 99 362-22

www.kornvitus.de
info@kornvitus.de



DIE FACHANWALTSKANZLEI. WIR KÖNNEN DAS.

RECHTSANWALT HEINZ RULANDS

FACHANWALT FÜR MEDIZINRECHT | FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT
MEDIZINRECHT/FAMILIENRECHT
SCHWERBEHINDERTE/ERWERBSMINDERUNGSRECHT

RECHTSANWALT THOMAS MÜTING

FACHANWALT FÜR MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT
FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT
IMMOBILIENRECHT | MEDIZINRECHT | ARBEITSRECHT

RECHTSANWALT MARKUS BUNGTERT

FACHANWALT FÜR ERBRECHT | FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT
ERBRECHT | FAMILIENRECHT | ZWANGSVERSTEIGERUNG

RECHTSANWALT OLIVER MAUBACH

FACHANWALT FÜR VERSICHERUNGSRECHT
FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
VERSICHERUNGSRECHT | VERKEHRSRECHT | ALLGEMEINES ZIVILRECHT

RECHTSANWÄLTIN DR. VANESSA STAUDE

FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT
FAMILIENRECHT | ARBEITSRECHT | ALLGEMEINES ZIVILRECHT

RECHTSANWALT DANIEL ARETZ

FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT
ARBEITSRECHT | HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT

RECHTSANWALT H.-JÜRGEN KLAPS

FACHANWALT FÜR BAU- UND ARCHITEKTENRECHT
FACHANWALT FÜR FAMILIENRECHT
BAU- UND ARCHITEKTENRECHT | FAMILIENRECHT

RECHTSANWALT MICHAEL ROST

FACHANWALT FÜR STRAFRECHT
STRAFRECHT | BUßGELDVERFAHREN

RECHTSANWALT JÜRGEN ELFES

FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT
ARBEITSRECHT | HANDELS- UND GESELLSCHAFTSRECHT

RECHTSANWALT ANDREAS HAMMELSTEIN

FACHANWALT FÜR VERKEHRSRECHT
STRABENVERKEHRSRECHT | BAU- UND ARCHITEKTENRECHT
URHEBERRECHT

RECHTSANWALT RALF MAUS

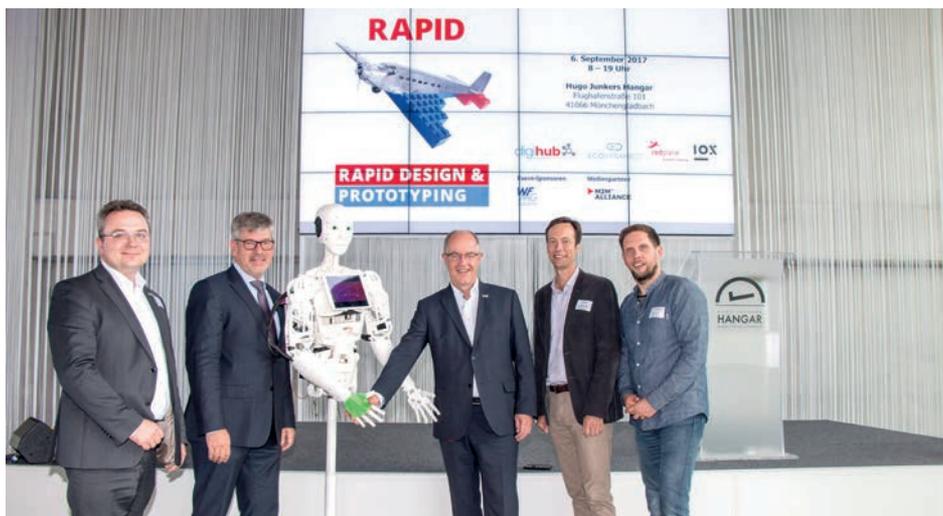
FACHANWALT FÜR ERBRECHT
ERBRECHT | TESTAMENTSVOLLSSTRECKUNG
GEWERBLICHER RECHTSSCHUTZ

RECHTSANWALT SASCHA FELLNER

FACHANWALT FÜR MIET- UND WOHNUNGSEIGENTUMSRECHT
MIETRECHT | IMMOBILIENRECHT | NACHBARRECHT

Rapid Design & Prototyping Praxiskonferenz zum Mitmachen

In Kooperation mit IOX LAB, redplane und ECODYNAMICS lud der digihub Düsseldorf/Rheinland zur Praxiskonferenz in den Hugo Junkers Hangar ein. Mehr als 200 Unternehmer und Start-ups tauschten Ideen aus und entwickelten Geschäftsmodelle.



Bob, der Roboter, mit Peter Hornik und Dr. Klemens Gaida vom digihub, Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners, WF-MG-Chef Dr. Ulrich Schückhaus und WFMG-Teamleiter Rafael Lenzion (v.r.n.l.). Fotos (1): Mike Offermanns/MMO

Rapid Business Design bezeichnet den schnellen Entwurf und das schnelle Validieren von neuen Geschäftsmodellen & Strategien. Mit Rapid Prototyping wird die schnelle Umsetzung und das schnelle Testen von neuen Technologien & Produkten im realen Kundenumfeld beschrieben. Wie diese Techniken erfolgreich eingesetzt werden können und welche Software- und Hardware Tools dafür eingesetzt werden können, erfuhren die Teilnehmer bei einer Praxiskonferenz im Hugo Junkers Hangar. Referenten waren unter anderem Dr. Stefan Hilgers, Vizepräsident von Vorwerk, der über die innovative Erfolgsgeschichte des Thermomix berichtete. Keynote-Speaker war David Gram, Ex-Lego-Innovationsdirektor. Neben Vorträgen begeisterten vor

allen Dingen die interaktiven Formate am Nachmittag. Im Prototyping Lab wurden gemeinsam mit Geeks neue Prototypen im Bereich Internet-of-Things und Künstliche Intelligenz gebaut. Im „Business Model Camp“ wurden Geschäftsmodelle diskutiert, im „World Café“ Praxiserfahrungen ausgetauscht. Die teilnehmenden Unternehmen aus Mönchengladbach zeigten sich begeistert: „Wer nicht dabei war, hat definitiv etwas verpasst!“ Die WFMG unterstützte die Veranstaltung des digihubs.

INFO

Rafael Lenzion
Tel.: 02161 / 823 79 - 75
Mail: lenzion@wfmfg.de

Start-ups

OKIKO / Everbrent

Die Startups OKIKO und Everbrent gehen auf Israelsafari. Während der einwöchigen Tour werden die Jungunternehmer einmalige Einblicke in die israelische Gründer-Szene, Kontakte zu Venture-Capital-Investoren sowie Tech-Scouts erhalten. Die gesammelten Reiseerfahrungen werden beim Meet-Up MG präsentieren, welches im Rahmen der bundesweiten Start-up MG-Gründerwoche am Dienstag, 14. November, ab 18 Uhr bei Westend MG stattfinden wird.

GOURMY

Eine „leckere Motivation“ für Mitarbeiter verspricht das Start-up GOURMY. Gemeinsam mit der Digitalagentur Next Levels sowie Spitzenkoch Wolfgang Eickes bietet Gründer Kevin Bolleßen Unternehmen an, nahegelegene Restaurants zur unternehmenseigenen Kantine umzufunktionieren. Die Digitalisierung des Bestell- und Zahlprozesses erlaube auch zeitlich einen Restaurantbesuch in der Mittagspause, so der Gründer. Die WFMG hat das Start-up bis zum Markteintritt begleitet. Mehr Infos unter www.gourmy.de.

INFOS

Michael Bahrke
Tel.: 02161 / 823 79 - 882
Mail: bahrke@wfmfg.de



www.dammer.de

Gewerbe- und Industriebauten
individuell, wirtschaftlich, innovativ.

peter dammer

Industriestr. 3 · 41334 Nettetal · Tel.: 02157.12970

Start-up MG! Gründerwoche

Motivieren, inspirieren und in die Selbständigkeit starten

Innovative und kreative Ideen umsetzen, mehr über die berufliche Selbständigkeit erfahren, ein Start-up gründen: Vom 13. bis 19. November bietet die Gründerwoche unter dem Motto „START-UP MG!“ Motivation, Inspiration und Informationen für Start-ups und Gründer. Bei der Auftaktveranstaltung im TIG referiert am Montag, 13. November, Trivago-Gründer Rolf Schrömgens.

Wer herausfinden will, ob er das Zeug zum Unternehmer hat, Netzwerke aufbauen will und mehr Anregungen und Know-How für die Entwicklung einer Geschäftsidee braucht, findet in der Gründerwoche vom 13. bis 17. November bei einer Vielzahl an Veranstaltungen in Mönchengladbach das entsprechende Rüstzeug. Zusammen mit dem Verein nextMG und der IHK Mittlerer Niederrhein will die WFMG das Unternehmertum fördern und den Schritt in die Selbständigkeit unterstützen. Zum Veranstaltungsprogramm gehört unter anderem ein Gründercoaching in der Blauschmiede (NEW-Blauhaus) am 14. November, Vorträge zur Digitalisierung als Auslöser für disruptive Veränderungen und Digitale Transformation im SMS-Businesspark (15. November) und Beratung zu Fördermög-

lichkeiten für Gründer (IHK, 16. November) und einen Workshop für gründungsinteressierte Frauen. Die Gründerwoche Deutschland ist eine bundesweite Aktionswoche des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), bei der es um die Förderung von Gründergeist und Unternehmensgründungen geht. Info und Anmeldung unter www.next-mg.org

Mönchengladbach startet in die Gründerwoche.

INFO

Michael Bahrke
Tel.: 02161 / 823 79 - 882
Mail: bahrke@wfmg.de



Moderne Gewerbeliegenschaft

mit bester Verkehrsanbindung
in Mönchengladbach-West



Grundstück 5.054 m², Baujahr 1995, stützenfreie Halle mit zwei großen Rolltoren ca. 707 m², Büro EG ca. 142 m², Whg. OG ca. 166 m², Photovoltaik-Anlage, En.Ausweis: Gas, 144 kW/m²a. Kaufpreis: auf Anfrage, Käufercourtage 3,57 % des Kaufpreises inkl. MwSt.

Frank Mund Immobilienberatung
Tel.: 02166 - 99 88 753
www.mund-immo.de



Projekt „DigiPro“

Passgenaue Angebote

Um die eigene Wettbewerbsfähigkeit auch in Zukunft zu sichern, ist eine Digitalisierung der Geschäftsprozesse auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) unerlässlich. Unterstützung bei diesem Vorhaben bietet seit Mai 2017 das deutsch-niederländische Kooperationsprojekt „DigiPro“.

Als Partner des Projekts möchte die WFMG gemeinsam mit dem Institut GEMIT der Hochschule Niederrhein Unternehmen auf dem Weg der Digitalisierung begleiten. Um dafür passgenaue Angebote zu erstellen, wird eine Befragung zum Stand der digitalen Transformation der Unternehmen durchgeführt <https://verwaltung.hsnr.de/sosci/KMU2017/>. Ziel der Initiative, die im Rahmen des EU-Förderprogramms „INTERREG V A Deutschland-Niederland“ durchgeführt wird, ist es, den Prozess der digitalen Transformation in den Unternehmensstrategien der im Projektgebiet der Euregio Rhein-Waal/Euregio Rhein-Maas-Nord tätigen KMU voranzutreiben. Durch einen grenzüberschreitenden Austausch soll das Innovationspotenzial deutscher und niederländischer Unternehmen nutzbar gemacht werden.

INFO

Jan Herting
Tel.: 02161 / 823 79 - 79
Mail: herting@wfmg.de

Fördermittel für Breitbandausbau Stadt erhält 4,5 Millionen Euro

Der Breitbandausbau in Mönchengladbach schreitet gemäß der Strategie „Gigabit City MG“ voran. In Berlin wurde ein Förderbescheid in Höhe von 4,5 Millionen Euro übergeben. Damit soll der Breitbandausbau weiter vorangetrieben werden.

Mönchengladbach war eine von 30 Kommunen und Landkreisen, denen Staatssekretär Rainer Bomba vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur Förderbescheide in einer Gesamthöhe von 114,5 Millionen Euro überreichte. „Diese Hilfe ermöglicht uns endlich den Breitbandausbau in unterversorgten Gebieten wie etwa im ländlichen Raum“, freut sich Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners. „Wir streben Hochgeschwindigkeits-Internet in der ganzen Stadt an und wollen somit den digitalen Umbau der lokalen Wirtschaft unterstützen. So kann der marktgetriebene Netzausbau weiter an Fahrt zulegen“. Die jetzt erfolgte Förderung durch den Bund ist Grundlage für eine mögliche von der Stadt bereits beantragte Landesförderung von weiteren 4,5 Millionen Euro für die Gigabit City MG.



Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners nahm in Berlin gemeinsam mit den Bundestagsabgeordneten Gülistan Yüksel und Dr. Günter Krings den Förderbescheid von Staatssekretär Rainer Bomba entgegen.

INFO

Benjamin Schmidt
Tel.: 02161 / 823 79 - 787
Mail: schmidt@wfmfg.de

Businessfrühstück Digitale Aktivitäten

Das nächste Business-Frühstück der WFMG wird die Digitalisierungsoffensive in Mönchengladbach fokussieren. Mark Nierwetberg, Vorsitzender des Vereins nextMG e.V. und Peter Hornik vom Digital Innovation Hub Düsseldorf/Rheinland GmbH, werden am Dienstag, 7. November, ab 8 Uhr über die digitalen Aktivitäten berichten. Die Herausforderungen der Digitalisierung sollen in einem kurzen Impulsbeitrag verdeutlicht werden. Anschließend bleibt ausreichend Zeit für ein Networking. Location des WFMG-Frühstücks ist die neue vanLaack Gastronomie „La Cottoneria.“

INFO / ANMELDUNG

Toni Thea Balg
Tel.: 02161 / 823 79 - 72
Mail: balg@wfmfg.de

Digitaler Mittelstand BVMW-Kick-Off

Der Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) startet im Oktober 2017 die Offensive „Digitaler Mittelstand“ (DigMit) in Mönchengladbach. Gemeinsam mit der WFMG organisiert der BVMW-Kreisverband mit dem Partner Deutsche Glasfaser ein erstes „Digitalforum MG“ am Mittwoch, 4. Oktober, als Kick-Off. Die Offensive soll Digitalisierung „anfassbar“ machen. Die kostenfreie Veranstaltung mit Gisbert Rühl als Referent, Vorstandsvorsitzender von Klöckner & Co., beleuchtet ab 18.30 im TIG - Theater im Gründungshaus Chancen und Herausforderungen von digitalen Innovationsprozessen für mittelständische Unternehmen sowie Start-ups aus MG und der Region. Info/Anmeldung unter www.digmit-event.de.

INFO

Rafael Lenzion
Tel.: 02161 / 823 79 - 75
Mail: lenzion@wfmfg.de



WIR
KÖNNEN
DEKO

SCHEULEN
IHR IMPORTEUR FÜR FLORISTIK · DEKO · KUNSTGEWERBE



DEKORATIONSARTIKEL
WOHNACCESSOIRES
KUNSTPFLANZEN & FLORISTIK
WEIHNACHTEN & ADVENT
5000 M² ABHOLMARKT
ALLE ARTIKEL AUSWÄHLEN
UND DIREKT MITNEHMEN
VERKAUF NUR AN
GEWERBETREIBENDE
KEIN PRIVATVERKAUF

H.U. Scheulen GmbH & Co. KG

Trompeterallee 190
D - 41189 Mönchengladbach
Gewerbegebiet Wickrath
direkt an der A 61 - Abfahrt 13
Telefon +49 (0) 21 66 / 55 90 -0
Internet www.scheulen.de
E-Mail scheulen@scheulen.de

Öffnungszeiten
Mo. + Mi. 08.00 - 18.00 Uhr
Di. + Do. 08.00 - 20.00 Uhr
Fr. 08.00 - 16.00 Uhr



Mönchengladbach Ihre Servicepartner

Für gutes Klima haben wir die **besten Anlagen**

WILMS

Kälte·Klima·Lüftung

41199 Mönchengladbach · Einruhrstr. 88
Tel. 02166 / 9101-0 · Fax 02166 / 10688
E-mail: info@wilmskkl.de · www.wilmskkl.de

„IHR PROFI FÜR FLIESEN UND NATURSTEIN“

Sie sind...

- ▶ Architekt
- ▶ Bauträger
- ▶ Profianwender
- ▶ oder in der Planung für ein gewerbliches Bauvorhaben?

Dann sind Sie bei uns genau richtig!

FELS+HÜSGES

FLIESEN UND NATURSTEIN

Boettgerstrasse 6 • 41066 Mönchengladbach
Telefon: 02161 665071 • www.felshuesges.de

ELEKTRISCHE INDUSTRIEANLAGEN

HEPP-SCHWAMBORN

Unsere Leistung für Ihren Erfolg:

- **Energieversorgung u. -verteilung**
- **EIB, Daten- und Netzwerktechnik**
- **Service und Wartungstechnik**
- **Elektroinstallation**
- **Automatisierungssysteme**
- **SPS und DDC-Software**

Hausanschrift: 41238 Mönchengladbach, Bunsenstr. 20 – 22
Postanschrift: 41205 Mönchengladbach, Postfach 20 05 52
Telefon +49 (0) 21 66/ 26 08-0 Telefax +49 (0) 21 66/ 29 41
info@hepp-schwamborn.de <http://www.hepp-schwamborn.de>

MG BEI EBAY

WWW.MG-BEI-EBAY.DE



Wissen was in Mönchengladbach „in“ ist

Business in MG

Das Standortmagazin der WFMG

Wirtschaft • Immobilien • Netzwerke



13. Logistikforum

Wie die Digitalisierung die Logistik verändert

Das von der Gladbacher Logistikinitiative LOG4MG in Kooperation mit der Bundesvereinigung Logistik (BVL) ausgerichtete Logistikforum im Borussia Park ist ein etablierter Branchentreffpunkt, aber bei der 13. Auflage gab es mit dem Megatrend Digitalisierung einen Zulauf wie nie. Knapp 300 Teilnehmer trafen sich, um mehr zum Thema „Zukunft der Logistik – unsere Logistik 2025“ zu erfahren.

Über Chancen und Herausforderungen der Digitalisierung referierte Prof. Dr. Uwe Clausen, Institutsleiter am Fraunhofer-Institut für Materialfluss und Logistik. Digitalisierung ist für den Experten der Ausgangspunkt für neue Services. Die Notwendigkeit zur digitalen Transformation betonte Sabine Hansen von der Setlog GmbH in ihrem Vortrag. Mit Prozessanalyse, Benchmarking können Unternehmen ihre Prozesse verbessern und entsprechende IT-Lösungen finden. Prof. Dr. Andreas Stockert stellte die wirtschaftlichen Effekte digitaler Supply Chains vor. „Wir kratzen in Deutschland nur an der Oberfläche“, so der Experte und forderte die Teilnehmer auf, sich stärker auf Digitalisierung zu fokussieren. In weiteren Vorträgen stellten Frederic Krehl vom Kompetenzzentrum FAST der Hochschule Niederrhein sowie Jan



Volles Haus im Borussia Park: Prof. Dr. Andreas Stockert stellte beim Logistik-Forum die wirtschaftlichen Effekte der digitaler Supply Chains vor. Foto: Carlos Albuquerque

Sönrichsen von der Workaround GmbH Wearables für die Logistik vor. Wie mobile Roboter und künstliche Intelligenz das Lager erobern, zeigte Benjamin Sommer vom Start-up magazino GmbH.

INFO

Daniel Dieker
Tel.: 02161 / 823 79 - 73
Mail: dieker@wfmg.de

Kooperation mit DLR verlängert Weitere fünf Jahre obendrauf

Die seit 2012 bestehende Kooperation zwischen dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und der Wirtschaftsförderung Mönchengladbach (WFMG) wurde um weitere fünf Jahre verlängert. Bei einem fachlichen Austausch mit einigen Unternehmens- und Verbandsvertretern sowie der Hochschule Niederrhein wurden weitere Möglichkeiten einer Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Wissenschaft und DLR ausgelotet.

Dr. Rolf-Dieter Fischer, Leiter des DLR-Technologiemarketings, machte noch einmal deutlich, wie vielfältig das DLR Forschung und Entwicklung unterstützt und welchen Vorteil Unternehmen von einer Partnerschaft haben: „Wir sind eine Forschungseinrichtung. Das Angebot von kommerziellen Produkten, Dienstleistungen oder Verfahren am Markt erfolgt ausschließlich durch unsere Kooperationspartner.“ Das DLR sei eine Schnittstelle zwischen Forschung und Industrie, zwischen Produktidee, Innovation und Markt. In den letzten Jahren hat die Forschungseinrichtung zusammen mit der WFMG mehr als 30 Veranstaltungen durchgeführt, um für das Thema „Innovation im Mittelstand“ zu sensibilisieren.

INFO

Rafael Lenzion
Tel.: 02161 / 823 79 - 75
Mail: lenzion@wfmg.de

Telefonanlage jetzt mit UNIFY auf IP umstellen

KALTHÖFER
TELEKOMMUNIKATION

Die Zeit läuft – Die Telekom schaltet bis 2018 ISDN komplett ab. Ihre bisherigen ISDN-Anschlüsse werden durch die neuen ALL IP Anschlüsse ersetzt. Nutzen Sie jetzt die Möglichkeit und informieren sich über alle Details.

Wir informieren Sie über alle technischen Möglichkeiten, Hochrüstung Ihrer vorhandenen Unify-Anlage oder Austausch gegen ein neues System

OpenScope Business von UNIFY mit ALL IP Anschluss.

Wir unterstützen Sie auf dem Weg in die neue IP Welt.

Kalthöfer Telekommunikation GmbH

All IP
ISDN

UNIFY Partner
Master OpenScope
Master OpenScope
Authorized Circuit

weitere Infos unter: 
Tel. 0 21 61 / 96 96-0
www.kalthoef.de 

Verpassen Sie nicht den Anschluss an die Zukunft!

Neubau wird spekulativ errichtet

Investorengruppe plant Büroneubau im Nordpark

Nach Paspertou wird im Nordpark das nächste Bürogebäude spekulativ, das heißt ohne Vorvermietung, errichtet. An der Aachener Straße / Am Nordpark plant eine Investorengruppe einen Neubau mit 10.000 qm Bürofläche. Damit sollen im Nordpark weitere 500 Büroarbeitsplätze entstehen. Weitere Potenzialflächen im Nordpark, die die WFMG vermarktet, gibt es entlang der Liverpooler Allee.

Bereits im Frühjahr war klar, dass der Online-Badhändler Reuter im Bereich zur Liverpooler Allee seine neue Unternehmenszentrale errichten wird. Jetzt wird auch das benachbarte Grundstück zur Straße Am Nordpark hin bebaut. Eine Investorengruppe hat das 15.000 qm große Grundstück der städtischen Entwicklungsgesellschaft über die WFMG gekauft und plant den Bau von 10.000 qm Bürofläche. Mindestens 500 Büroarbeitsplätze sollen entstehen. Die Bauzeit wird zwischen 18 und 22 Monate veranschlagt.

Das Investment belaufe sich auf 20 bis 24 Millionen Euro, so Projektentwickler Ralf Maibaum, der die Investoren vertritt. Der vom Aachener Architekt Uwe Meincke geplante Neubau wird spekulativ errichtet. Allerdings gäbe es bereits Mietanfragen bis zu 5.000 qm. Bis auf ein 17.000 qm großes Grundstück zwischen Liverpooler



Die oben im Bild gezeigte Ansicht ist ein erster Entwurf.

Visualisierung: Meincke

Allee und Technischem Hilfswerk sind damit alle Flächen an der Aachener Straße verkauft und verplant. Weitere Flächen

im Nordpark, insbesondere entlang der Liverpooler Allee, bietet die WFMG zum Verkauf an.

Der gerade Weg zum Ziel.

Erfolgreiches Unternehmen geführt

Ehemaliges Areal der Mülforter Trützschler kauft Grundstück

Trützschler hat eine rund 14.200 qm große Gewerbefläche auf dem Areal der ehemaligen Mülforter Zeugdruckerei über die WFMG erworben. Das Unternehmen sichert sich durch den Erwerb die Voraussetzung für künftiges Wachstum am Unternehmenssitz, der sich in unmittelbarer Nähe befindet.

Geplant ist eine Bebauung des Areals in den nächsten fünf Jahren, wobei konkrete Pläne derzeit noch nicht bestehen. Verkäufer ist die Wirtschaftsförderung. Die Entwicklungsgesellschaft der Stadt (EWMG) hatte das Areal vor einigen Jahren erworben, abgerissen und saniert. Für die noch freien Grundstücke gibt es derzeit Interessenten oder bereits feste Reservierungen, so dass bis Anfang 2018 alle Fläche verkauft sein dürften. Das Unternehmen Trützschler ist Spezialist für High-Tech Maschinen und -Anlagen für die Spinnereivorbereitung. Neben einer beständigen Stammebelegschaft sichert sich das Unternehmen durch ein breites Angebot an Ausbildungsberufen dauerhaft den notwendigen Fachkräftenachwuchs.

INFO

Willi Altenberg
Tel.: 02161 / 823 79 - 74
Mail: altenberg@wfm.de

Städtebauliche Leitlinie für Innenstadt beschlossen

Grünes Licht für Rahmenplan Abteiberg

Der Rahmenplan Abteiberg, der Ideen aus dem Masterplan MG 3.0 aufgreift und neue Ideen entwickelt, nimmt das innerstädtische Quartier um Abteiberg, Museum, Haus Erholung, Geroweier, Sonnenhausplatz, Lüpertzender Straße bis Berliner Platz näher in den Fokus.

Der von der WFMG mitbegleitete Rahmenplan dient als städtebauliche Leitlinie, ist Bestandteil von MG+ Wachsende Stadt, und gleichzeitig das Fundament für das mit dem Areal der Kliniken Maria-Hilf, City-Ost und Reme-Gelände topographisch noch weiter gefasste Integrierte Handlungskonzept für Alt-Mönchengladbach. Ein Förderantrag beim Land, von dem sich die Stadt Mittel in zweistelliger Millionensumme erhofft, wird aktuell vorbereitet. Mit den fünf thematischen Handlungsfeldern Wasser, Mobilität, Architektur, Grün und Licht soll der Kernbereich der Mönchengladbacher Innenstadt in den nächsten Jahren deutlich aufgewertet werden. So soll der Aspekt Wasser als verbindendes Element stärker hervorgehoben werden. Beispiel: Geroweier, der in seiner Fläche erweitert werden könnte, wobei die Parkfläche verschwindet und



Areal mit Perspektive: der Abteiberg mit Museum und Haus Erholung.

Foto: Ulrich Zillmann

in eine Tiefgarage unterhalb der Wasserfläche verlegt wird. Mit dem Projekt soll bereits im nächsten Jahr planerisch begonnen werden. „Wir können davon ausgehen, dass bereits in den nächsten fünf Jahren ein deutlicher Wandel im Stadtkern

von Mönchengladbach erkennbar ist. Primärziel des Rahmenplans ist es, die Attraktivität der Innenstadt zu erhöhen und diese für die Zukunft überlebensfähig zu machen“, so der Technische Beigeordnete der Stadt, Dr. Gregor Bonin.

Ernst Kreuder GmbH & CO KG

Standorterweiterung



Die Ernst Kreuder GmbH & CO KG, die im Zuge ihres Wachstums mit einem Building Information Modeling (BIM) ihre Planungen und Ausführungen optimiert hat, hat auf ein bestehendes Gebäude mit Erdgeschoss und Obergeschoss eine weitere Etage mit Büroräumen errichtet. Die dafür nötigen Abstimmungen mit der Verwaltung erfolgte mit Unterstützung der WFMG.

I
N
F
O
Willi Altenberg
Tel.: 02161 / 823 79 - 74
Mail: altenberg@wfmg.de

Visionen realisieren.

Mit dem Spezialisten für Beteiligungskapital in der Region

Generations-
wechsel
vollzogen

Expobike-Tour mit Projektentwicklern und Investoren

33 Kilometer mit dem Rad durch die Stadt

Gemeinsam mit dem durch expobike und expolauf bekannten Netzwerk ImmoSport e.V. lud die WFMG zusammen mit Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners Projektentwickler und Investoren zu einer Erkundungstour nach Mönchengladbach ein. Mehr als 40 Teilnehmer nahmen auf der rund 30 Kilometer langen Strecke die Entwicklungsschwerpunkte der kommenden Jahre unter die Lupe.

Die Vitusstadt hat sich rasant entwickelt. Rasant war auch das Tempo, das der Oberbürgermeister auf der EXPOBIKE-Tour vorgab. Gezielt wurden die Investitionsschwerpunkte in Mönchengladbach angefahren. Und davon gibt es einige: Startpunkt der Tour war der Nordpark. Danach wurde der Hauptbahnhof in Rheydt angesteuert. Am Rheydter Marktplatz informierte der erste Bürger der Stadt über die Pläne, das Rheydter Rathaus zum Verwaltungsschwerpunkt auszubauen. Fragen gab es zum in naher Zukunft frei werdenden Polizeipräsidium an der Theodor-Heuss-Straße, zum REME-Gelände und zum Maria Hilf-Areal. Vor allen Dingen die Größe dieser Grundstücke in zentralen Lagen stießen bei den „ImmoSportlern“ auf großes Interesse. Beeindruckt war das „Peloton“ auch von den Entwicklungsmög-



Startklar! Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners und WFMG-Chef Dr. Ulrich Schückhaus mit den „ImmoSportlern“ am BorussiaPark, der Start- und Endpunkt der Expobike-Tour.
Foto: Mike Offermanns/MMO

lichkeiten der City Ost. Und überrascht: „Man hört kaum Auto- und Bahnverkehr“, so ein Teilnehmer, der von einem „echten Filetstück“ in Bahnhofnähe sprach.

I
N
F
O

David Bongartz
Tel.: 02161 / 823 79 - 85
Mail: bongartz@wfmg.de

Pioniere der Welt in Mönchengladbach



Foto: Marco Urban

Gerhard Schröder
Bundeskanzler a.D.

16. Oktober 2017

20 Uhr, Kaiser-Friedrich-Halle

Schirmherr: Dr. Erich Bröker, Vorstand der Jagenberg AG

adticket.de
Ticket-Hotline 0180-6050400

0,20 Euro/Anruf inkl. MwSt. aus den Festnetzen,
max. 0,60 Euro/Anruf inkl. MwSt. aus den Mobilfunknetzen



Initiativkreis
Mönchengladbach

Veranstaltung am 8. November

Grenzüberschreitendes Forum

Matchinggespräche, Workshops und vieles mehr bietet das achte Deutsch-Niederländische Wirtschaftsforum am Mittwoch, 8. November, im Borussia Park an. Das in seiner Form einzigartige kostenfreie Treffen bietet reichlich Gelegenheit, neue Kontakte zu knüpfen und bestehende Verbindungen ins Nachbarland zu pflegen. Wer Geschäftsmöglichkeiten auf der „anderen Seite“ ausloten möchte, ist hier genau richtig. Veranstalter sind die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein, die IHK Aachen und die Niederrheinischen IHK in Kooperation mit der Kamer van Koophandel Nederland, Standort Niederrhein GmbH und der Deutsch-Niederländischen Handelskammer NRW. Die WFMG ist mit einem eigenen Stand vertreten und wird mit Unternehmen, die am Standort MG interessiert sind, ins Gespräch gehen. Es werden bis zu 800 Teilnehmer erwartet. Die Veranstaltung beginnt um 13 Uhr.

INFOS

Eva Eichenberg
Tel.: 02161 / 823 79 - 83
Mail: eichenberg@wfmg.de

Tag der offenen Tür Der Flughafen begeistert

Der Flughafen in Mönchengladbach bleibt ein wichtiges Standbein für die Stadt. Rund 10.000 Besucher erlebten einen Tag der offenen Tür mit Oldtimer-Flugzeugen und „Ju52“-Rundflügen. Eine Besichtigungstour informierte über den Jobmotor Flughafen.



Besucher-Highlight: Eine flugfähige „Ju 52“.

Foto: Flughafenförderverein

Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners sprach in seiner Begrüßungsrede von bis zu 600 Arbeitsplätzen, die hier am Flughafen angeboten werden. Bei einer Besichtigungstour auf dem Flughafengelände konnten die Besucher auf Tuchfühlung gehen und unter anderem die Werft der Rheinland Air Services besichtigen. Neben den „Oldtimer Fly-Ins“ war auch die „Ju

52“ ein Besucher-Highlight. Weltweit acht Maschinen sind noch flugfähig, drei davon waren am Tag der offenen Tür zu sehen. Der Tag der offenen Tür am Flughafen fand nach 2013 und 2015 bereits zum dritten Mal statt. Am Flughafen sind 170 Flugzeuge stationiert. Die Anzahl der Starts und Landungen ist mit rund 40.000 stabil geblieben. 60 Prozent dieser Starts und Landungen machen Schulungsflüge aus. Seit August bietet die Stadt erstmals standesamtliche Trauungen im Hugo Junkers Hangar an. Die Testphase läuft zunächst für ein Jahr.



INFO

Anette Harings
Tel.: 02161 / 823 79 – 84
Mail: harings@wfm.de

MG-VON-OBEN Luftbildkalender

Der von der Wirtschaftsförderung herausgegebene Luftbildkalender 2016 mit Bildern aus der Vogelperspektive wird aufgrund der hohen Nachfrage mit neuen Motiven für 2018 neu aufgelegt. Wieder gibt es interessante Ausblicke auf eine wachsende Stadt. Highlights sind sicherlich das Volksbad, der Sonnenhausplatz und das JHQ. Nachdem es immer wieder Nachfragen nach einer neuen Auflage des 2016 erschienenen Luftbildkalenders gibt, hat die WFMG sich entschlossen, für 2018 einen Kalender im bekannten DIN-A2-Format zu einem Preis von 27,95 Euro anzubieten. Die Edition 2017 ist auf der Website www.mg-von-oben.de verfügbar.

Interessenten können bereits jetzt online Exemplare in größerer Stückzahl reservieren. Für Einzelexemplare wird es wieder Kaufoptionen im örtlichen Buchhandel geben. Ein Teil der Einnahmen kommt der MGconnect-Stiftung zugute.



WIR PLANEN
UND BAUEN FÜR SIE
GEWERBEBAUTEN.

GRONAU GMBH & CO. KG Friedrich-List-Allee 61, 41844 Wegberg,
T 02432 93302-0, info@gronau-bau.de, www.gronau-bau.de

- ◆ kostenlose Beratung
- ◆ wirtschaftliche Konzepte
- ◆ individuelle Planung
- ◆ schlüsselfertige Ausführung



GRONAU
WIR PLANEN. WIR BAUEN.

MGconnect & Agentur für Arbeit

Über 10.000 Jugendliche - und es werden täglich mehr!

Vor genau zehn Jahren hat die Agentur für Arbeit Mönchengladbach erstmals das heutige MGconnect-Team der WFMG in einem Projekt unterstützt. Aus dem damaligen Zukunftsordner wurde der Beginn einer langen Freundschaft, von der weit über 10.000 Jugendliche und viele Unternehmen profitierten.

So wird es für die weiterführenden Schulen und auch die Mönchengladbacher Betriebe eine gute Nachricht sein, dass das MGconnect-Team der WFMG, die Agentur für Arbeit und die Stadt Mönchengladbach ihre erfolgreiche Kooperation auch in den nächsten zwei Schuljahren fortsetzen. Wieder stehen attraktive Projekte auf dem Programm. Es beginnt mit dem nur alle zwei Jahre stattfindenden Mönchengladbacher Hochschultag am 30. September im Berufskolleg am Platz der Republik. Am 16. November werden Jugendliche das Handwerk in Workshops in den modernsten Ausbildungsstätten Deutschlands erleben können. Am 6. Februar locken wieder die beliebten Business-Tage Medizin und Management insbesondere Oberstufenschüler. Wer sich auf eine Karriere im Finanzsektor auf das Beste vorbereiten will, meldet sich

zum Bankentraining am 22. Februar an. Und der Tag der Logistik gibt am 19. April Einblicke in die ausgeklügelte Struktur und Tätigkeit von Unternehmen eben dieser Branche. Damit nicht genug wird auch das zdi-Zentrum Mönchengladbach mit attraktiven Kursen Jugendliche für Berufe und Studiengänge mit MINT-Bezug begeistern (siehe unten). Ein besonderes Augenmerk legen die Protagonisten indes auch im kommenden Schuljahr auf die Entwicklung des Kursangebots der Soft Skills Akademie. Jede Hauptschule soll mindestens einmal pro Jahr in den Genuss eines entsprechenden Kurses kommen.

INFO

Christina Reissmann
Tel.: 02161 / 823 79 - 77
Mail: reissmann@wfmg.de



Ein Bild vom letzten Hochschultag.
Foto: Carlos Albuquerque



inlingua®

SPRECHEN, VERSTEHEN, ERLEBEN



Sprachen sind inlingua.
Ihr Erfolg ist unser Ziel!
Mit unserem auf Ihre persönlichen Bedürfnisse
abgestimmten Sprachtraining sind Sie fit
für den Berufsalltag und alle Lebenslagen

inlingua Mönchengladbach,
Hindenburgstraße 161-163, 41061 Mönchengladbach
Telefon 02161 183652, Telefax 02161 18750
inlingua.mg@t-online.de
www.inlingua-moenchengladbach.de

zdi-Zentrum Mönchengladbach IT-Fachkräfte im Fokus

Seit Jahren begeistert das zdi-Zentrum Mönchengladbach mit seinen Partnern aus Schule und Wirtschaft Jugendliche für technische Berufe. Jetzt wird der Fokus massiv auf die Begeisterung für Berufe und Aufgaben der Digitalisierung geweitet.

Erst vor kurzem erhielt die Hochschule Niederrhein den Förderbescheid der Europäischen Union zur Einrichtung eines zdi-Schülerlabors für IT-Sicherheit. Ab Januar 2018 kann dadurch das zdi-Zentrum MG am Campus Mönchengladbach der Hochschule Niederrhein IT-Kurse mit Jugendlichen durchführen. Unter der Leitung von Professoren des Kompetenzzentrums für IT-Sicherheit CLAVIS stehen dann Themen wie Smart Factorys, Hacking, Coding, Robotik, IT-basierte Prozesssteuerung und natürlich IT-Sicherheit auf dem Plan. Wie beim zdi-Zentrum MG üblich wird in jeden Kurs thematisch passend mindestens ein Partner-Unternehmen eingebunden. Interessierte Betriebe wenden sich einfach an das zdi-Zentrum.

INFO

Michael Bahrke
Tel.: 02161 / 823 79 - 882
Mail: bahrke@wfmg.de



Fynch Hatton

Eine Marke mit Spirit „made by Africa“

Das Modeunternehmen Fynch-Hatton ist auf der Überholspur. Mit eigenen Stores, darunter auch im Shoppingcenter MINTO, steigt der Bekanntheitsgrad des Labels kontinuierlich. Der Herrenaustatter bietet alles, was der Mann von Welt so braucht.

Die Marke Fynch-Hatton zieht immer mehr! Seit das Unternehmen vor mehr als zweieinhalb Jahren den ersten eigenen Store im Shoppingcenter MINTO eröffnete, ist das Label stetig im Aufwind. „Wir haben den Bekanntheitsgrad zuletzt deutlich steigern können“, zeigt sich Unternehmer Roger Brandts zufrieden. Der Sprössling aus einer Mönchengladbacher Textildynastie, Roger Brandts Großvater hatte einst die Wilhelm Brandts Tuchfabrik GmbH gegründet und damit die Industriegeschichte in Mönchengladbach mitgeprägt, hat die Marke in den letzten Jahren mit viel Weitsicht entwickelt und ausgebaut. 1998 startete das Modeunternehmen mit Pullovern, heute führt Fynch-Hatton Hemden, Polo-Shirts, Damenjacken und Westen im Sortiment. Dazu kommen Hosen, Jacken, Sakkos, Accessoires und mittlerweile auch Schuhe. Alles, was der moderne Mann von Welt heute so braucht!

Die Stärke der Marke ist ihr Preis-Leistungs-Verhältnis. Fynch-Hatton steht für qualitativ hochwertige Produktionsprozesse. Das Unternehmen bedient das Mittelsegment und repräsentiert damit nicht nur den klassischen Mittelstand, sondern sieht sich auch als Dienstleister für die Mitte der Gesellschaft. „Fynch-Hatton ist für

alle da, die Qualität schätzen und trotzdem kein Vermögen ausgeben wollen“, fasst Roger Brandts zusammen. Der Name ist gut gewählt: Denys Fynch Hatton war Pionier und Abenteurer, der einst durch die ostafrikanische Savanne flog und ein freiheitsliebender Lebemann war. Robert Redford spielte ihn im Film „Jenseits von Afrika“. Der Markenname mit der Schirmakazie als Logo drückt das aus, wofür Fynch-Hatton und der afrikanische Kontinent stehen: Offenheit, Beweglichkeit, Freiheit, das Zusammenspiel von Licht und Farben und die unberührte wilde Natur. Also Mode, die sich auf „back to basics“ beruft!

Fynch-Hatton ist in 42 Ländern aktiv und an 2.250 „Point-of-Sales“ vertreten. Aber auch eigene Stores werden betrieben, so zum Beispiel im MINTO sowie in Köln (zwei Standorte), Aachen, Oldenburg, Münster und Bochum. Damit soll die Marke weiter aufgebaut und das afrikanische Lebensgefühl zelebriert werden. „Wir wollen Wohlfühlatmosphäre vermitteln“, erklärt Tobias Reichardt, der die Shops führt. Wie das aussieht, ist im MINTO-Shop erlebbar: Der Kunde fühlt sich herzlich Willkommen, trinkt etwas, führt nette Gespräche und fühlt sich fast wie in Afrika. Und findet dann die Kleidung, die zum eigenen Lebensstil passt!

Betriebsevent im MINTO-Shop

Entspanntes After-Work-Shopping für Belegschaft und/oder Kunden auf Wunsch auch mit Catering und außerhalb der offiziellen Öffnungszeiten – das bietet der Fynch-Hatton-Shop im MINTO. Für maximal 25 Personen können Unternehmen den Store für ein außergewöhnliches Betriebsevent mit Wohlfühlatmosphäre buchen. Seit Anfang Oktober sind im MINTO-Shop auch die neuen Kollektionen zu sehen. Anfragen nimmt das Unternehmen per Mail unter mail@fynch-hatton.de entgegen.



FYNCH-HATTON®

Fynch-Hatton
Textilhandelsgesellschaft mbH
Alsstr. 166, 41063 Mönchengladbach
Fon +49 (2161) 56745 - 0
E-Mail info@fynch-hatton.de



impress

Hier machen nicht nur Flyer Alarm

- Print -



- POS -



- Merchandise -



Hochwertig
Professionell
Alles aus einer Hand

impress media GmbH

Heinz - Nixdorf - Straße 21
41179 Mönchengladbach

Tel.: 02161 - 299 98 - 00
www.impress-media.de

Neues aus den Unternehmen



3S

3S mit Sitz im Nordpark hat Ende August zusammen mit der chinesischen UnionFair Ltd. erstmals erfolgreich die „tag it!“ in Düsseldorf ausgerichtet. Auf der bekannten Order- und Kommunikationsplattform für Schuhe präsentierten sich zeitgleich zur „Gallery Shoes“ 165 internationale Aussteller vorwiegend aus dem asiatischen Raum mit ihren neuen Kollektionen.

www.3s-gmbh.com



DORNIEDEN

Die zur DORNIEDEN Gruppe gehörende DORNIEDEN Generalbau GmbH wird als neuer Grundstückseigentümer nach Entwürfen von Hartmann Architekten zwischen Schwogen- und Neuhofstraße 140 Wohneinheiten sowie eine Tiefgarage mit 140 Stellplätzen errichten. Im Neuhof-Quartier werden auf einem rund 6.500 qm großen Gelände zehn Mehrfamilienhäuser gebaut.

www.dornieden.com



Effertz Tore

Effertz Tore hat den ersten patentierten Feuerschutzvorhang Fibreflam Iso 6 vorgestellt, der mit seiner Leistungserklärung und CE-Kennzeichnung schon jetzt die europäischen Produktnormen für Tore und Brandschutzabschlüsse erfüllt. Nach einer dreijährigen Übergangsfrist ist die Produktnorm ab November 2019 für alle Hersteller verbindlich. Die Neuentwicklung zeichnet sich durch Isolierwirkung, Robustheit und Gewicht bei geringem Platzbedarf aus.

www.effertz.de



Elements of Art

Gemeinsam mit SUPER RTL hat die Agentur Elements of Art die Zukunft des Kinder-Interface eingeläutet. Mit dem einfachen Befehl „Alexa, aktiviere TOGGGO!“ können sich Kinder ab sofort alle Informationen rund um das TV-Programm des Kölner Senders SUPER RTL von Alexa vorlesen lassen.

www.eoa.de



Elisabeth Krankenhaus

Prof. Dr. med. Georg Sabin hat die Leitung der kardiologischen Abteilung des Elisabeth-Krankenhauses übernommen. Seine bisherige Tätigkeit als Ärztlicher Direktor im Herzpark Mönchengladbach wird er bis

zum 30. September ebenfalls wahrnehmen. Er wird dem Herzpark darüber hinaus durch seine Tätigkeit im Wissenschaftlichen Beirat und im Verwaltungsrat auch darüber hinaus eng verbunden bleiben.

www.sk-mg.de



F-H-S International

Die F-H-S International hat das denkmalgeschützte Gebäude „An der Eickesmühle 30-34“ in Mönchengladbach-Rheydt erworben. Der Anbieter innovativer, patentierter Christbaumständer und Dekoartikel bezieht einen Teilbereich des insgesamt ca. 982 qm großen Bürogebäudes. Der Immobiliendienstleister BIENEN & PARTNER hat den Verkauf der Liegenschaft vermittelt.

www.fhs-international.de



H&K Hermanns

Der Handwerksbetrieb H&K Hermanns GmbH hat im Juni sein 50-jähriges Firmenjubiläum gefeiert. Der Fachbetrieb für Heizungsbau, Sanitärtechnik und Klima mit Sitz am Bockersend wird von Karl-Heinz Hermanns geführt. Mit Marcel Hermanns ist bereits die dritte Generation im Familienbetrieb tätig. Der überwiegend regional tätige Betrieb beschäftigt 16 Mitarbeiter.

www.hermanns-heizung.de



LeasingTeam

Die neugegründete LeasingTeam GmbH ist spezialisiert auf die Personalüberlassung und Personalvermittlung und hat im Nobel Business Center die Niederlassung für den dreisprachigen Raum eröffnet.

www.leasingteam.pl



MINTO

Die Stadt Mönchengladbach wurde im März 2016 von Transfair Deutschland als so genannte „Fairtrade Town“ zertifiziert. Jetzt zählt auch das Shoppingcenter MINTO zu den Fairtrade-Partnern. Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners überreichte die entsprechende Urkunde als Auszeichnung für die Aktivitäten im Bereich fairer Handel und Nachhaltigkeit.

www.minto.de



New Sato / Innomax

Zwei führende Schneidtechnikanbieter mit Stammsitz in Mönchengladbach bündeln ihre Kräfte: Die SATO Schneidsysteme-

me GmbH (Schwerpunkt Brennschneiden) und die INNOMAX AG (Schwerpunkt Wasserstrahlschneidsysteme) stehen unter neuer Führung. Dipl.-Ing. Holger Kerkow, Hauptgesellschafter und Vorstand der INNOMAX AG und Dipl.-Betw. Frank Heesen, ebenfalls INNOMAX-Gesellschafter, haben die SATO-Unternehmensgruppe übernommen.

www.sato-cuttingsystems.com
www.innomax-wasserstrahlschneiden.de

▶ **NEW**

Die NEW wurde vom Bonner Markt- und Wirtschaftsforschungsunternehmen EuPD Research gleich zweifach mit dem „Energiewende Award“ in den Kategorien „Effizienz“ und „Energiewende“ ausgezeichnet. Die Preise zeichnen die NEW für ihr herausragendes Angebot an Produkten, Dienstleistungen und Informationen im Bereich der Energiewende aus.

www.new.de

▶ **TAS**

Arthur Schwabe hat sein Richtfest für das neue „Know-how Center“ für Sicherheits- und Kommunikationstechnik in Giesenkirchen gefeiert. Das 1.200 qm große Gebäude entsteht in Ergänzung zum bestehenden Gebäude des Unternehmens am Langmaar 25. Als Wissens- und Forschungsforum für Gebäudesicherheit, IT-Security, Datenschutz und Kommunikation konzipiert, bietet die Arthur Schwabe Akademie eine Plattform für den Austausch unter Sicherheits- und IT-Experten, Wissenschaftlern, erfahrenen Praktikern und dem interessierten Nachwuchs.

www.tas.de

▶ **TeamWFP**

TeamWFP war Ausrichter eines viertägigen Meetings für Programmierer des weltweit bekannten Content Management Systems TYPO3. Bei diesem Meeting arbeiteten Spezialisten an der Weiterentwicklung des Systems im Rahmen eines Codesprints. Ein Codesprint ist das mehrtägige intensive Arbeiten an einer Software.

www.teamwfp.de

▶ **threeinarow**

Das kernsanierte Kreuzherrenkloster im Herzen von Wickrath erstrahlt nunmehr wieder in neuem Glanz. Nachdem zunächst der IT-Spezialist MECO IT AG als Mieter für zwei Einheiten gefunden wurde, konn-

te die Frank Mund Immobilienberatung nunmehr mit der threeinarow GmbH eine Sport-Marketingagentur für die letzte freie Mietfläche gewinnen. Das Unternehmen war bisher in Wegberg ansässig.

www.facebook.com/threeinarowgmbh

▶ **VIACTIV**

Anfang Oktober hat die VIACTIV Krankenkasse Büro- und Dienstleistungsflächen im Erd- und 1. Obergeschoss der Marienhof Passage mit insgesamt ca. 732 qm angemietet. Die VIACTIV mit Hauptsitz in Bochum ist eine der größten Krankenkassen in Deutschland. Der Immobiliendienstleister BIENEN & PARTNER hat die Ansiedlung begleitet.

www.viactiv.de

▶ **Vivawest**

Die ersten Arbeiten für das gemeinsame Wohnungsbauprojekt des Projektentwicklers und Bauträgers „die projektentwickler wohnen 2030 GmbH“ und VIVAWEST als künftigen Vermieter haben begonnen. Am Johanniterweg in Mönchengladbach auf dem Grünareal am Vituspark entstehen 53 Ein- und elf Mehrfamilienhäuser, wovon

VIVAWEST sieben Mehrfamilienhäuser mit 63 freifinanzierten Wohnungen nach der Fertigstellung zur Vermietung übernimmt.
www.vivawest.de

Sommertour

Nach der positiven Resonanz in den vergangenen Jahren nutzte Oberbürgermeister Hans Wilhelm Reiners, auch Aufsichtsratsvorsitzender der WFMG, die Sommerferienzeit erneut dazu, mit der Mönchengladbacher Wirtschaft ins Gespräch zu kommen und sich ein Bild über ausgewählte Unternehmen unterschiedlichster Branchen zu verschaffen. Der Logistiker Nellen & Quack, Elektro Löb, die Kreativagentur Elements of Arts, die Mediaagentur Media Central, der Lebensmittel-Großhändler Kremers und der Ausbildungsverbund Mönchengladbach standen in diesem Jahr auf dem Besuchsprogramm. Beim Ausbildungsverbund inspizierte Reiners die Junkers F13, die im Besitz der WFMG ist und gerade restauriert wird.

WISSEN, WAS ZÄHLT. RECHTLICHE LÖSUNGEN UNTER EINEM DACH



BACKES
RECHTSANWÄLTE

Dr. Peter Backes †

Dr. Christof Wellens

Michael Berghs

Veronika Heuser

Martina Schäckel

Dr. Carsten Christmann

Dr. Lutz Hähle

Ullrich Feller

Dirk Nießner

Maximilian Backes

DR. BACKES + PARTNER

Rechtsanwälte mbB

Hohenzollernstraße 177
41063 Mönchengladbach

Tel. 0 21 61 - 8 13 91 - 0
Fax 0 21 61 - 8 13 91 - 50

info@dr-backes.de
www.dr-backes.de

MG jubelt

Dr. Hahn

Drei gleich Auszeichnungen gab es für Dr. Hahn. Der Entwickler und Produzent von Türbändern für Türen aus Metall- und Kunststoffprofilen erhielt den „German Brand Award 2017“ für moderne Markenführung und die Auszeichnung „Beste digitale Kundeninformation“ des Verbandes Fenster und Fassade. Außerdem wurde das Layout der Website mit dem IHK@award geehrt.

www.dr-hahn.eu

real,-

real,- wurde als erstes Einzelhandelsunternehmen mit dem goldenen Signet „top4women“ ausgezeichnet. Mit diesem Signet wurde unter anderem der ganzheitliche Ansatz, wie auch die Bindung weiblicher Potentialträger an das Unternehmen sowie die Angebote von langfristigen Karriere-Perspektiven für Frauen, honoriert.

www.real.de

Rhenus Lub

Rhenus Lub ist im Rahmen der bundesweiten DIHK-Kampagne „We do digital“ für die Digitalisierung seiner Prozesse ausgezeichnet worden. Wo bei Rhenus Lub früher Papieraufträge und manuelle Einstellungen vorherrschten, ermöglicht nun ein computergestütztes Fertigungs-

system die Steuerung und Kontrolle des Herstellungsprozesses in Echtzeit. Das Gesamtsystem verknüpft ERP (Enterprise Resource Planning), MES (Manufacturing Execution System), Chargensteuerung, Prozessbeobachtung und Produktionsanlagen zu einem lückenlosen automatisierten Prozess.

www.rhenuslub.de

Santander

Für eine auf Chancengleichheit ausgerichtete Personalpolitik ist die Santander Consumer Bank AG erneut mit dem TOTAL E-QUALITY Prädikat ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung wird vom TOTAL E-QUALITY Deutschland e. V. an Organisationen vergeben, die sich besonders für die Gleichstellung von Männern und Frauen engagieren.

www.santander.de

Scheidt & Bachmann

Stephan Pullich, jetzt Werkstudent bei Scheidt & Bachmann, wurde mit dem diesjährigen UME-MG-Preis ausgezeichnet. Mit dem Preis der Unternehmerschaft wurde die Bachelorarbeit „Entwicklung einer domänenspezifischen Sprache zur Beschreibung von Relaisschaltungen“ gewürdigt.

www.scheidt-bachmann.de

Schulte & Sohn

Schulte und Sohn hat beim IHK@award für seine Internetpräsenz www.gourmetfleisch.de den Sonderpreis „Gesamtsieger“ erhalten. Ausgezeichnet wurde das Unternehmen als „Best Practice-Beispiel“ für die fortschreitende Digitalisierung.

www.gourmetfleisch.de



Teleperformance

Der französische Call Center-Betreiber Teleperformance wurde mit dem „NRW-Invest-Award 2017“ ausgezeichnet (Bild oben). Im April 2016 bezog das Unternehmen seine neue Niederlassung im Nordpark. Bis Ende 2017 sollen hier auf rund 3.000 qm 3,8 Millionen Euro investiert und 400 Arbeitsplätze geschaffen werden. Der Preis wurde für die Niederlassung in Mönchengladbach verliehen.

www.teleperformance.de



LeasingTeam GmbH
Tel.: + 49 2166 - 9651248

Schließen Sie sich dem deutschen Kundenkreis von **LeasingTeam Deutschland** an und gewinnen Sie:

Wettbewerbsvorsprung

dank engagierter, hochqualifizierter Fachkräfte aus Polen

Senkung der Personalkosten

dank Beschäftigung effizienter Arbeitnehmer aus Polen

Gewährleistung der EU-Standards

dank einer garantierten Übereinstimmung unserer Unternehmenstätigkeiten mit den EU- und deutschen Richtlinien

www.leasingteamdeutschland.de

LeasingTeam
DEUTSCHLAND

Rundum versorgt mit dem GEM-Servicepaket

Vor einem Jahr ging der Stadtbetrieb Sauberkeit unter dem Namen mags an den Start. Das Stadtbild profitiert merklich von der kontinuierlichen Zusammenarbeit von GEM und mags. Arbeiten im öffentlichen Raum werden effektiver gebündelt und Prozesse neu gedacht. Ein Interview mit dem Vertriebsleiter der GEM, Herbert Pauls.

Um effizient säubern und reinigen zu können, setzen GEM und mags auf neueste Techniken: Die GEM-Stadtstaubsauger sind in den Innenstädten von Rheydt und Mönchengladbach aber auch Rheindahlen, Giesenkirchen, Hardt und Odenkirchen täglich im Einsatz: Zigarettenkippen und kleinere Abfälle nehmen sie problemlos auf. Zur schadstofffreien Entfernung von Unkraut kommt die Wave zum Einsatz: Sie arbeitet mit heißem Wasser – umweltschonend und effektiv. Neu bei der GEM ist ein Gerät zur Entfernung von Graffiti auf Wänden, Treppenstufen und sogar Anschlusskästen. Mittels Granulat wird die Farbe vorsichtig vom Untergrund entfernt. Mit dem Servicepaket der GEM profitieren auch Privatleute und Gewerbe von den Leistungen des Unternehmens.

In Mönchengladbach ist die GEM der Experte für die Abfallabfuhr und die Reinigung von Straßen. Von Ihren Leistungen können auch Unternehmen profitieren, richtig?

Herbert Pauls: Die GEM bietet allen Privatleuten aber auch Gewerbe- und Industriekunden mit dem Servicepaket alle erforderlichen Reinigungs- und Winterdienstleistungen an – auch über die Stadtgrenzen hinaus.

Was umfasst dieses Servicepaket?

Herbert Pauls: Die GEM bietet allen Privatleuten aber auch Gewerbe- und Industriekunden mit dem Servicepaket alle erforderlichen Reinigungs- und Winterdienstleistungen an – auch über die Stadtgrenzen hinaus.

Und Sie rücken im Winter auch für Unternehmen aus?

Herbert Pauls: Ja! Im Winter gelten besondere Pflichten: Flächen müssen zeitnah verkehrssicher sein. Mit einem professionellen Fuhrpark, neuesten technischen Lösungen und zuverlässigen Partnern räumen wir Eis und Schnee – je nach Wetterlage auch mehrmals täglich. Hierdurch wird das Unfallrisiko gesenkt. Zeitgleich treten Privatleute wie auch Unternehmer die satzungsmäßig vorgegebenen Winterdienstpflicht und das daraus entstehende Haftungsrisiko an uns als GEM ab.



Unser Angebot ist Ihre Lösung

Privaten Grundstückseigentümern und Gewerbe-/Industriekunden bieten wir im **Service-Paket:**

- **Winterdienst** rund um die Uhr
- **Gehwegreinigung** wöchentlich
- **Straßenreinigung** wöchentlich
- **Geländereinigung** nach Absprache

Wir beraten Sie umfassend und individuell.
Gern auch vor Ort.

Rufen Sie uns an: ☎ 02161/49 100

mags
GEM

NEW' Wir kümmern uns.



Katja F.
EDL-Service

Wir kümmern uns um smarten Service.

Auf dem Weg in die Energie-Zukunft entwickeln wir für Sie intelligente Services und Lösungen wie SmartEView, damit Sie Ihren Energieverbrauch überblicken und optimieren können. Heute und morgen.

www.new.de/kuemmern

 new.niederrhein